

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1963)
Heft: 1

Artikel: Grönländische Schulverhältnisse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937906>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grönländische Schulverhältnisse

Aus "Die Tat", die ihrerseits den Artikel der Zeitung "Berlingske Tidende", Kopenhagen, entnahm:

Sie sind schwer befriedigend zu gestalten, denn welcher nicht grönländische Lehrer könnte in grönländischer Sprache unterrichten und dazu noch in weiter Einsamkeit das grönländische Klima ertragen?

Trotz dieser Hauptschwierigkeit weist das grönländische Schulwesen ein hohes Niveau und eine überraschende Ausdehnung auf.

Die grössten Schwierigkeiten zeigen sich an abgelegenen Wohnorten, von wo viele Eskimos abwandern, um in mildere Landesgegenden mit besseren Auskommensverhältnissen zu kommen. Aber was wird mit den Kindern der wenigen zurückbleibenden Eskimos?

Aus dem Bericht der grönländischen Schulverwaltung für 1959/60 geht hervor, dass es im Jahr 1960 5573 Schulkinder auf Grönland gab, die 17 Prozent der Bevölkerung ausmachen. Die meisten Schulkinder, nämlich 5069, besuchen Schulen in Westgrönland, 80 in Nordgrönland und 424 im barschen Ostgrönland. 303 Lehrer waren 1960 an der Arbeit. Von ihnen hatten 123 dänische Ausbildung genossen, 85 hatten grönländische Seminausbildung, 62 anderweitige Ausbildung, 33 überhaupt keine. Die sogenannten Abendschulen für Erwachsene wurden von 2995 Männern und 2700 Frauen besucht, die zusammen 14'011 Unterrichtsstunden besuchten.

Unser Schicksal hat mehrere Stockwerke. Es liegt an uns, ob wir im Keller oder im Obergeschoss wohnen wollen.

(Graham Greene, englischer Schriftsteller)
